

1914



Lea Wendlandt, ESG, Stufe EF

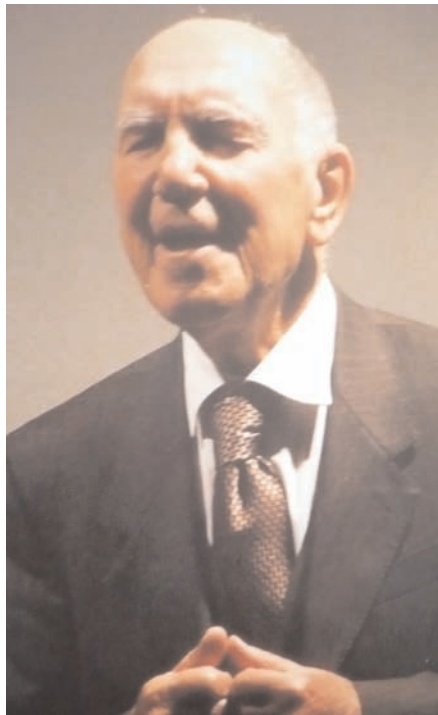
1914

Der Beginn des I. Weltkriegs jährt sich in diesem Jahr zum 100. Mal. Aus diesem Anlass zeigt das ESG eine Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die sich in Kohlezeichnungen, Malerei und Künstlerbüchern mit „dem Krieg“ als Phänomen und mit konkreter Recherche zum Ersten Weltkrieg in Fotos, Büchern und Archivmaterial beschäftigt haben. Die Bilder und Objekte zeigen das Frontgeschehen wie auch die Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung in gezeichneten Montagen und expressiven Gestaltungen.

Stéphane Hessel

Das ESG zeigt zudem im Obergeschoss der Mediothek eine Reihe von Fotobildtafeln zu Leben und Werk des in Berlin geborenen Diplomaten Stéphane Hessel, der als ehemaliger Buchenwaldhäftling, Aktivist der Résistance und Mitglied der frz. Ehrenlegion zum Brückenbauer zwischen Deutschland und Frankreich wurde. Mit seiner Autobiografie und der Schrift „Empört Euch!“ fand er weltweite Beachtung.

„Buchenwald war der Verrat an dem Erbe von Weimar,
aber das Heilmittel gegen Buchenwald hieß Weimar.“
Stéphane Hessel



Wir laden ein zu den Ausstellungen

1914 und

Stéphane Hessel

Die Würde des Menschen ist unantastbar

14.5.2014 - 30.6.2014

Vernissage: 14. Mai 2014, 19.30 Uhr

Begrüßung: F. Rachner, Schulleiter

Grußwort: W. Knappe, Maria-Pawlowna-Gesellschaft, Weimar

Einführende Worte: K. Davids, Organisatorin, ESG

Musikalischer Rahmen: D. Rödiger (Gitarre), Musik von 1914

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8.00 - 18.00 Uhr

Zur langennachtderkunst am Samstag, dem **17.5.2014**, ist die Mediothek mit KunstCafé von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet.
Film: "Der Diplomat" (zu Stéphane Hessel) um 20.30 Uhr im Studio.



Alexandra Dümke, ESG, Stufe Q2

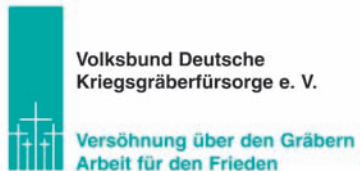
„Käthe Kollwitz – Trauernde Eltern“

... auf dem Weg von Vladslo (Belgien) nach Rshew (Russische Föderation) – ein Projekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Eine Replik der beiden berühmten „Eltern“-Statuen geht auf Tournee. Der Weg führt von Vladslo über Gütersloh, Berlin, Warschau und Minsk, bevor die Statue am 20. September 2014 im Friedenspark von Rshew/Russland im Rahmen einer feierlichen Zeremonie aufgestellt wird. Rshew ist seit fünf Jahren Güterslohs Partnerstadt.

Zu einer Feierstunde auf dem Theatervorplatz am
22. Juni 2014 um 16 Uhr

laden der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., die Stadt Gütersloh und das ESG ein. Frau Ministerin Sylvia Löhrmann hat ihren Besuch angekündigt. Das Programm wird von Schülern und Schülerinnen des ESG sowie der Koselleck-Band gestaltet. Gemeinsam haben weitere Schüler und Schülerinnen des ESG und der russischen Partnerstadt am Aufbau des Friedensparks in Rshew mitgewirkt.



Anna Brockmeyer, ESG, Stufe Q2

Die ESG-Ausstellungen „1914“ und „Stéphane Hessel“ sind ab 15 Uhr geöffnet.

Mediothek des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums
Feldstr. 13, 33330 Gütersloh

Wir danken dem ESG-Förderverein und der Stadt Gütersloh für die freundliche Unterstützung.